

**Protokoll der Mitgliederversammlung
des Deutsch-südafrikanischen Fördervereins für benachteiligte Kinder
am 25. April 2013**

Ort: Mierendorffstraße 27
64625 Bensheim

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Protokollant: Ernst Simonsen

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste (9 Mitglieder)

Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde rechtzeitig verschickt.

Es gibt keine Fragen zum letztjährigen Protokoll.

1. Entwicklung des Vereins im letzten Jahr

Der Verein hat derzeit 36 Mitglieder. Es gibt keine Vereinsaustritte.

Familie Gilhaus ist wieder erreichbar.

Erträge bei Spendensammlungen, Fundraiserveranstaltungen:

Schillerschule Auerbach St. Martin: 1.503 €

Sommerfest Bussieres: 4.260 €.

Weihnachtsmarkt: 1.915,12 €

Taufe Dreher: 885 €

Eichendorfschule 224 €

Im Bergsträßer Anzeiger wurde in sechs Artikeln (Verfasser H. Knop) über den Verein berichtet.

Familie Wennemer hat im vergangenen Jahr im März und Oktober Südafrika besucht.

2. Unterstützte Projekte in Südafrika

Alle Spenden für die verschiedenen Projekte wurden vor Ort quittiert.

Kapstadt: Homestead (Straßenkinder) 3 von 7 im letzten Jahr geförderte Jungen sind ausgeschieden. Zeugnisse bestätigen Erfolge.

Beispiel: zwei ehemalige Schüler sind in der Ausbildung bei der Feuerwehr.

Fördermittel: 35.000 Rand. Im laufenden Jahr werden 10 Jungen unterstützt.

Das Drop-in-Center wurde mit 31.625 ZAR unterstützt.

Das Kinderheim **Heatherdale** (Waisenkinder) erhielt 20.325 ZAR an Förderungsmitteln. (Material für Schulanfang, Uniform usw.)

Das **Stellenbosch** Legacy Center (Nachmittagsbetreuung der Schüler durch Studenten, Englisch, Mathe, Sport, Live-skills) erhielt 12.000 ZAR an Zuwendungen.

Port Elizabeth: Bei Miracle Meals (Finanzierung von Lebensmitteln, Windeln) werden derzeit 1.700 Kinder unterstützt. Förderungsumfang im

Vorjahr 223.613 ZAR.

3. Kontostand des Vereins, Verteilung der Spendengelder

Schatzmeisterin Frau Irma Wiegand informiert anhand der Einnahmen-Ausgabenliste über den Kontostand. (Siehe Liste) Zur Zeit sind die Ausgaben höher als die Einnahmen. Die Bewerbung beim International Bazar in Luxemburg war erfolgreich und hat für das Straßenkinderprojekt dem Verein 6000 € eingebracht.

4. Bericht und erneute Beauftragung der Revisoren

Die Kassenprüfung erfolgte durch Christina Müller und Ulrike Simonsen. Keine Beanstandungen. C. Müller und E. Simonsen werden als neue Revisoren vorgeschlagen. Einstimmige Annahme des Vorschlags.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Sechs Stimmen dafür, keine dagegen, keine Enthaltung.

6. Wahl des Vorstandes

Der bisherige Vorstand ist bereit wieder zu kandidieren. In der Abstimmung wird der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. 6 Zustimmungen, keine Enthaltungen, keine Gegenstimme.

Vereinsvorsitzende :Rosi Wennemer,
stellv. Vorsitzende : Sabine Nelles,
Schatzmeisterin: Irma Wiegand

7. Entscheidung über evtl. Unterstützung des Vereins Sa-Yes in Kapstadt

Grundsätzlich fördert unser Verein laut Satzung Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr. Da die staatliche Unterstützung mit Erreichung der Volljährigkeit komplett erlischt, geraten viele Betroffene in eine besonders prekäre Lebenssituation. Es spricht daher einiges dafür, in Ausnahmefällen auch über 18-jährigen Hilfen zukommen zu lassen. Die südafrikanische SA-YES-Initiative unterstützt mit einem Mentorenprogramm diese Personengruppe, um deren Abgleiten in Kriminalität und Drogensucht zu vermeiden. Ein Mentor betreut jeweils einen Jugendlichen (ehrenamtlich). Es wird beantragt, dass unser Verein in Ausnahmefällen auch über 18-jährige unterstützen soll.

Die Vereinsmitglieder stimmen diesem Antrag unter der Voraussetzung zu, dass SA-YES gewährleistet, dass die Fördermittel uneingeschränkt den Jugendlichen zugute kommen. (Frage der Consultinggebühren, Provisionen bei SA-YES ist noch zu klären.) Beschluss erfolgt einstimmig.

8. Sonstiges

Die Bewerbung um Spendenzuwendung bei der Sparkasse Bensheim an unseren Verein blieb ergebnislos.

Über eine erneute Beteiligung am Weihnachtsmarkt wird diskutiert. Der Verkauf am stand war äußerst gering und es erscheint fraglich, ob sich genügend Personen für den Ständeverkauf finden werden. Die Beteiligung des Vereins soll mit Herrn Knop beim Seniorenstammtisch der Schillerschule besprochen werden.

Frau Wiegand erinnert daran, dass sie die Iban- und die Bic- Nummern für die Einzugsermächtigung der Mitgliedsbeiträge benötigt.

Bensheim, 26.4.21013

Ernst Simonsen